



© Margherita Spiluttini

Das Gebäude nimmt mit seiner Erschließungshalle die Richtung eines ehemaligen Flurweges auf und definiert damit seine Ausrichtung zum Ortskern. An die Erschließungshalle sind östlich der zweigeschoßige Klassentrakt, westlich die Räume für den praktischen Unterricht angeschlossen. Entlang der Mittelachse, die auch Pausenhalle und Aufenthaltsbereich ist, wird der Weg immer wieder erweitert, mit allgemein nutzbaren Funktionen angereichert und durch Sichtbeziehungen zur Umgebung geöffnet. In der Mittelachse ist die Schule öffentlich. Die bereits bestehende Sporthalle ist mit einem gedeckten Gang an das neue Schulgebäude angebunden.

Das Energiekonzept wurde als steirisches Pilotprojekt für die Nutzung von Abwärme realisiert. Die verbrauchte Luft strömt aus den Unterrichtsräumen in die unter leichtem Unterdruck gehaltene hohe Halle, wo ihr in der Dachzone Wärme entzogen wird, die über einen Speicher wieder in den Heizkreislauf eingespeist wird. Zusätzlich wird die Solarenergie der in die Halle einstrahlenden Westsonne über Wärmepumpen zur Erzeugung von Warmwasser im Turnsaal genutzt.

(Text: Heinz Wondra)

## Schule in der Marktgemeinde Mautern

8774 Mautern, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Heinz Wondra**

BAUHERRSCHAFT  
**Marktgemeinde Mautern**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Hellmuth Reichart**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Büro Wondra**

KUNST AM BAU  
**Richard Kriesche**

FERTIGSTELLUNG  
**1992**

SAMMLUNG  
**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. Januar 2010**



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

## Schule in der Marktgemeinde Mautern

## DATENBLATT

Architektur: Heinz Wondra  
 Mitarbeit Architektur: Herwig Illmaier (Projektleiter)  
 Bauherrschaft: Marktgemeinde Mautern  
 Tragwerksplanung: Hellmuth Reichart  
 örtliche Bauaufsicht: Büro Wondra  
 Kunst am Bau: Richard Kriesche  
 Fotografie: Margherita Spiluttini

Bauphysik\_ Gerhard Tomberger  
 Haustechnik \_ Werner Kajer Graz  
 Künstler \_ Richard Kriesche (Globen-Installation, Welt-Wetter)

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 1985  
 Planung: 1988 - 1992  
 Ausführung: 1990 - 1992

Bruttogeschossfläche: 3.461 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 2.683 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 13.506 m<sup>3</sup>

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baufirma \_ Richard Sacherer Villach  
 Holzbau \_ Kulmer Graz

## PUBLIKATIONEN

\_ Baudokumentation HDA Graz, Band 6  
 \_ „Progetti di architettura bioecologica“, Luca Berta + Marco Bovati, 2005, ISBN  
 88.387.3144.6,  
 Seite 112-115  
 \_ „Dialogues in Time – New Graz Architecture, Peter Bundell Jones, HDA Graz, 1998,  
 ISBN 3-901174-36-2, Seite 238 – 241  
 \_ wettbewerbe 117/118, Nov./Dez 1992. Seite 51 - 57  
 In nextroom dokumentiert:



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

Schule in der Marktgemeinde Mautern

Architektur\_STMK, Räumliche Positionen. Mit Schwerpunkt ab 1993, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, Graz 2005.



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

Schule in der Marktgemeinde Mautern



Grundriss EG

Schule in der Marktgemeinde Mautern



Strukturplan